Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2894**

16. Wahlperiode 10. 10. 2006

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Gisela Piltz, Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 16/2716 –

Geschäftliche Kontakte des früheren Bundesministers des Innern, Otto Schily, zu Unternehmen der Biometrie-Branche

Vorbemerkung der Fragesteller

Laut „DER SPIEGEL" vom 28. August 2006 (DER SPIEGEL 35/2006) ist der frühere Bundesminister des Innern, Otto Schily, Aufsichtsratsmitglied der Firmen Safe ID Solutions AG und byometric systems AG. An der Firma Safe ID Solutions AG soll er darüber hinaus eine Beteiligung erworben haben. Geschäftsgegenstand beider Unternehmen sollen Sicherheitslösungen u. a. im Zusammenhang mit der Erstellung von Pässen und Ausweispapieren sein. In einer auf den 10. August 2006 datierten Pressemitteilung der Firma CCR Logistics Systems AG, die an der Firma Safe ID Solutions AG beteiligt ist, wird Otto Schily als „Sicherheitsexperte und treibende Kraft hinter der weltweiten Einführung elektronischer Reisepässe, speziell des deutschen ePasses", bezeichnet, der durch seine fundierten Marktkenntnisse die Positionierung der Firma Safe ID Solutions AG weiter stärken werde. In ihrer Antwort auf die schriftlichen Fragen des Abgeordneten Burkhardt Müller-Sönksen vom 16. August 2006 (Fragen 6 und 7 auf Bundestagsdrucksache 16/2445) geht die Bundesregierung auf Einzelaspekte des Sachverhalts ein. Danach ist die Firma byometric systems AG Unterauftragnehmer der Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH im Projekt „Automatisierte und Biometriegestützte Grenzkontrolle" (ABG), das durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern vergeben wurde. Die Antwort der Bundesregierung und der vorgenannte Sachverhalt führen zu folgenden weiteren Fragen:

1. Ist der Bundesregierung der jeweilige Geschäftsgegenstand der vorgenannten Unternehmen bekannt, und wenn ja, worin besteht er?

Ja. Die Geschäftsgegenstände der vorgenannten Unternehmen sind laut jeweiligem Web-Auftritt die Folgenden.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH: Biometriesysteme, Brandmeldesysteme, Elektroakustische Anlagen, Gebäudemanagement, Überfall- und Einbruchmeldesysteme, Videosysteme, Zeitwirtschafts- und Uhrensysteme, Zutrittskontroll-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 9. Oktober 2006 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

systeme und die damit verbundenen Dienstleistungen wie z. B. Planung, Finanzierung, Montage und Wartung.

Safe ID Solutions AG: Personalisierungssysteme für Reisedokumente, Lesegeräte für Reisedokumente, Spezialtinte für die Personalisierung von Reisedokumenten, Geräte zur Erfassung biometrischer Merkmale (Gesichtsbild, Fingerabdruck, Unterschrift), Software für die Personalisierung von Reisedokumenten sowie die damit verbundenen Dienstleistungen (s. o.). Daneben werden Dienstleistungen wie z. B. die Erstellung von Studien und Unterstützung bei Ausschreibungen angeboten.

byometric systems AG: Iris-Kameras verschiedener Hersteller, Software für die Iris-Erkennung, Video-Überwachungssysteme sowie darauf aufbauende Komplettlösungen wie z. B. biometrische Zutrittskontrolle und Zeiterfassung.

CCR Logistics Systems AG: Logistik-Dienstleister für sämtliche Prozesse zwischen Anfallstellen und Verwertung oder Aufbereitung z. B. im Bereich Abfallwirtschaft oder Rücknahme, Sortierung und Qualifizierung von Garantieteilen.

2. Wann wurde das Projekt „Automatisierte und Biometriegestützte Grenzkontrolle“ (ABG) an die Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH vergeben?

Der Zuschlag wurde am 20. August 2003 erteilt.

3. Kam es im Ausschreibungsverfahren zu Verzögerungen bzw. traten Umstände ein, die eine Verfahrensverlängerung erforderlich machten, und wenn ja, weshalb?

Ja. Das von einem unterlegenen Bieter angestrengte Nachprüfungsverfahren führte zu einer zeitlichen Verzögerung von ca. 4 Monaten.

4. Wie hoch sind die finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Vergabe des Projekts „Automatisierte und Biometriegestützte Grenzkontrolle“ (ABG) an die Firma Bosch Sicherheitssysteme?

Die finanziellen Verpflichtungen des Bundes belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. Euro.

5. War der Bundesregierung bei der Auftragsvergabe an die Firma Bosch bekannt, dass die Firma byometric systems AG Unterauftragnehmer sein wird?

6. War das Bundesministerium des Innern mit Angelegenheiten der Firmen Bosch Sicherheitssysteme, Safe ID Solutions und byometric systems sowie evtl. Rechtsvorgängern und/oder Tochtergesellschaften befasst?

Ja.

7. Wenn ja, wann und mit welchen?

Zu der Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH: siehe Antworten auf die Fragen 2 bis 5.

Mit der Firma byometric systems AG – wie auch mit anderen Biometriefirmen – haben allgemeine Gespräche zur grundsätzlichen Eignung und zu den Anwendungsmöglichkeiten biometrischer Verfahren stattgefunden. An diesen Gesprächen hat z. T. auch der damalige Bundesminister Schily teilgenommen.

8. War der frühere Bundesminister des Innern, Otto Schily, mit Angelegenheiten der Firmen Bosch Sicherheitssysteme, Safe ID Solutions und byometric systems sowie evtl. Rechtsvorgängern und/oder Tochtergesellschaften befasst?

9. Wenn ja, wann und mit welchen?

Siehe Antwort auf die Frage 7.

10. Ist der Bundesregierung bekannt, seit wann Otto Schily den Aufsichtsräten der Unternehmen Safe ID Solutions und byometric systems angehört, und wenn ja, seit wann ist er Aufsichtsratsmitglied?

Hier liegen der Bundesregierung lediglich die in der Presse verfügbaren öffentlichen Informationen vor.

11. Ist der Bundesregierung bekannt, seit wann Otto Schily an der Firma Safe ID Solutions beteiligt ist, und wenn ja, seit wann ist er beteiligt?

Siehe Antwort auf die Frage 10.

12. Ist der Bundesregierung bekannt, ob Otto Schily an weiteren Unternehmen der Biometrie-Branche beteiligt war oder ist, und wenn ja, seit wann und an welchen Unternehmen bestehen diese Beteiligungen?

13. Ist der Bundesregierung bekannt, ob Otto Schily Aufsichtsratsmitglied weiterer Unternehmen der Biometrie-Branche war oder ist, und wenn ja, seit wann und in welchen Unternehmen?

Nein.

14. Waren oder sind die Firmen Bosch Sicherheitssysteme, Safe ID Solutions und byometric systems sowie evtl. Rechtsvorgänger und/oder Tochtergesellschaften an Ausschreibungsverfahren des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern oder anderer Bundesbehörden beteiligt?

Ja. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung „Gesichtserkennung als Fahndungshilfsmittel („Foto-Fahndung“)“ für das BKA hat u. a. auch die Firma Bosch Sicherheitssysteme einen Auftrag erhalten. Eine Auftragserteilung für die Durchführung des ausgeschriebenen Probebetriebes erfolgte an drei Bieter.

15. Welche Ausschreibungsverfahren, die sich auf Geschäftsgegenstände der vorgenannten Unternehmen beziehen, sind derzeit anhängig oder werden in Kürze durchgeführt werden?

Die Firma Bosch Sicherheitssysteme war an Ausschreibungsverfahren für Sicherungsanlagen des für den Bundesgerichtshof zuständigen Staatlichen Hochbauamtes Baden-Baden beteiligt.

Im Geschäftsbereich des BMF waren bzw. sind die genannten Unternehmen an Ausschreibungsverfahren für folgende Bereiche beteiligt:

Bosch Sicherheitstechnik:

– Wartungsverträge für Notrufanlagen (Auftrag wurde erteilt);
– Gleitzeitsysteme (Auftrag wurde erteilt);
– Gleitzeiterfassungsanlage (Auftrag wurde nicht erteilt);
– Durchführung einer Baumaßnahme durch die Landesbauverwaltung NRW mit anschließenden Nachrüstungen bestehender Systeme in geringem Umfang (z. B. Erweiterung einer Zutrittskontrollanlage).

Bosch Security:

– Alarmsystem (Auftrag wurde erteilt).

Es ist seitens BMF beabsichtigt, demnächst weitere Ergänzungen der bestehenden Systeme im Rahmen einer Kleinen Baumaßnahme über die Landesbauverwaltung ausführen zu lassen. Aufgrund von Abhängigkeiten (Erweiterung bestehender Systeme) ist eine Auftragsvergabe an Bosch Sicherheitssysteme wahrscheinlich. Derzeit und in Kürze werden im Geschäftsbereich BMF keine weiteren Ausschreibungsverfahren mit Beteiligung der genannten Unternehmen durchgeführt.

In Kürze soll am Dienstsitz Bonn des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Überfall- und Einbruchmeldeanlage aus dem Jahre 1992 auf den aktuellen Bedarf umgerüstet werden.

Eine Berücksichtigung aller Tochtergesellschaften ist aufgrund der verfügbaren Zeit nicht durchführbar.

16. Zu welchen Testzwecken hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Komponenten der Firma byometric systems wann beschafft?

Die Komponenten der Firma byometric systems wurden – im Rahmen einer Marktsichtung neben anderen Systemen – durch die Fachhochschule Gießen-Friedberg im Auftrag des BSI für eine Voruntersuchung zur Studie BioP II im Jahre 2003 beschafft. Aufgrund der Ergebnisse der Voruntersuchung wurden die Komponenten der Firma byometric systems bei der sich anschließenden Ausschreibung für die BioP II Studie jedoch nicht berücksichtigt.

17. Steht die Beschaffung im Zusammenhang mit einem Ausschreibungsverfahren?

Siehe Antwort auf die Frage 16.

18. Wird das Engagement des früheren Bundesministers Otto Schily bei Safe ID Solutions und byometric systems Einfluss auf die Beziehungen der Bundesregierung zu diesen Unternehmen sowie zur Firma Bosch Sicherheitssysteme haben?

Nein.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333